

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 266

Mittwoch, 29. April 2009

DEN SCHÜLER/INNEN VON LICHTENEGG GEHT EIN LICHT AUF!



Die 3A, der Hauptschule Lichtenegg!



Linda (13), Lisa (13)

Heute am 29. April 2009, besuchten wir, die 3A der HS-Lichtenegg, die Demokratie Werkstatt in Wien. Wir hörten viel von der Manipulation. Was bedeutet Manipulation? Es kommt von dem französischen Wort *manipuler* und bedeutet, etwas zum eigenen Vorteil beeinflussen. Wenn sie weiter blättern, können sie Interessantes über Wortmanipulation, Bildmanipulation, Statistikmanipulation und Schlagzeilenmanipulation lesen. Es ist sicher für jeden etwas dabei.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WORTE DIE VERÄNDERN

Sie werden hier zwei verschiedenen Texte lesen, sie sind sehr ähnlich, doch es gibt einen kleinen Unterschied. Finden sie heraus welchen? Wenn nicht, lesen sie die Auflösung in der Erklärung.

Einbrecher stahl Familienschmuck

Offenbar wusste ein Einbrecher ganz genau, wo seine Opfer ihren Familienschmuck aufbewahrt hatten. Über eine Terrassentür gelangte er in ein Einfamilienhaus in Rudersdorf (NÖ) und stahl kostbare Uhren, Ringe, Broschen und Ketten im Wert von 10.000 Euro aus einem geheimen Versteck.

Quellennachweis:

Kronen Zeitung vom 29. April 2009



Raphael (13), Franz (13), Linda (13), Lisa (13)

Rücksichtsloser Einbrecher stahl unbezahlbaren Familienschmuck

Offenbar wusste ein gewitzter Einbrecher ganz genau, wo seine ahnungslosen Opfer ihren wertvollen Familienschmuck aufbewahrt hatten. Über eine, wegen der Hitze gekippten Terrassentür, gelangte er in ein prachtvolles Einfamilienhaus in einen ruhigen Viertel in Rudersdorf (NÖ).

Er erwarb bei seinem Einbruch kostbare Uhren, Ringe, Broschen und Ketten im Wert von 10.000 Euro aus einem versperrten Versteck.



... fleißig bei der Arbeit ...

Erklärung:

Es gibt unterschiedliche Worte, mit denen man neutrale Nachrichten verändern kann, damit die Texte spannender oder langweiliger wirken können.

In diesen oberen Text haben wir folgende Wörter eingesetzt: „Rücksichtsloser“, „unbezahlbaren“, „gewitzter“, „ahnungslosen“, „wertvollen“, „Hitze gekippten“, „prachtvolles“, „ruhigen“, „versperrten“, ...



Hier sehen sie einige Wörter, die zur Verstärkung dienen.

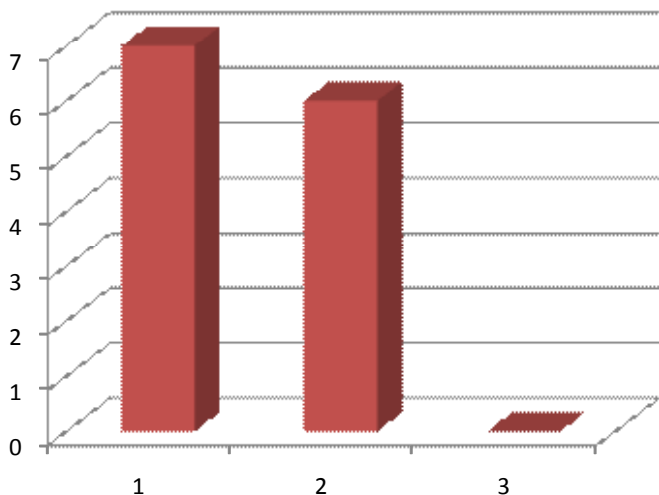
WIE ISST ÖSTERREICH?

Durch Interviews haben wir uns über das Essverhalten der Jugendlichen in Österreich informiert.

Wir haben eine Umfrage unter den österreichischen SchülerInnen gestartet, dabei haben 55% geantwortet, dass sie kaum Fast-Food Restaurants besuchen.

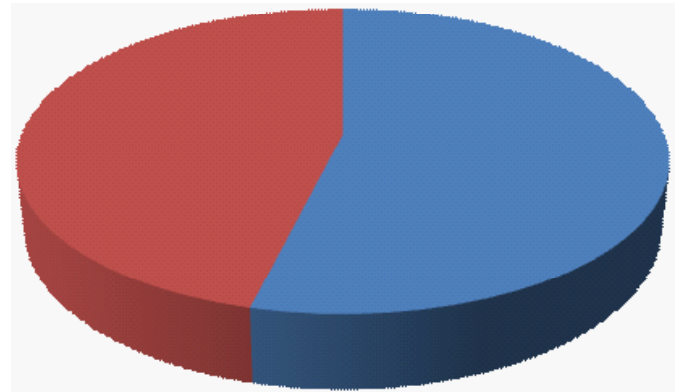
45 % sagten, dass sie hin und wieder Fast-Food konsumieren. Eigentlich hätten wir nicht gedacht, dass diese Statistik in Österreich so gut ausfällt, sondern hatten angenommen, dass mehr Schüler und Schülerinnen Fast-Food konsumieren.

Daraus schließen wir, dass die österreichischen Jugendlichen sich gesünder ernähren, als bisher angenommen.



1 = 55 % fast nie 2 = 45% manchmal 3 = 0% oft

Dennoch ist es nicht so gut, wenn man sich nach Statistiken richtet. Da oft die Zahlen und Ergebnisse nicht stimmen. Vor allem wenn nicht dabei steht, wie viele Personen befragt wurden.



**Blau=7 Schüler
Rot= 6 Schüler Grün= 0 Schüler**

Eigentlich haben wir aber nur 13 Schüler der HS-Lichtenegg im Bezirk Wr. Neustadt-Land befragt. Diese SchülerInnen sind im Alter zwischen 12 und 13 Jahre alt. Der Grund dafür, dass der Konsum von Fast-Food so gering ist, liegt darin dass es in unserer Umgebung keine Fast-Food Kette gibt.



Patricia (12), Magdalena (13), Alexander (12), Marco (13)



VIELE ZEITUNGEN - VIELE SCHLAGZEILEN

Wir haben uns heute damit befasst, wie man Schlagzeilen verändern kann.

Wir, drei SchülerInnen, haben aus Tageszeitungen Schlagzeilen ausgeschnitten. Bei den Originalschlagzeilen ist die erste aus der „Wiener Zeitung“ vom 28. April, die von der Schweinegrippe handelt. Am folgenden Tag bemerkten wir, dass in der „Kleinen Zeitung“ dieselbe Schlagzeile verwendet

den Vordergrund gerückt, die anderen drei sind von der gesundheitlichen Seite ausgegangen, die die Bevölkerung betrifft.

Jetzt zeigen wir euch, welche Schlagzeilen uns zu dem Thema „Schweinegrippe“ eingefallen sind. In unserer ersten Schlagzeile steht geschrieben, wo was geschehen ist und wie viel Opfer es gefordert hat. Die zweite berichtet, wer was wohin ausbreitet. In der dritten Schlagzeile wird die Frage gestellt, wie man sich davor schützen kann. Ihr seht also, dass in einer Schlagzeile nicht alles verraten werden darf, da sonst die Spannung ausbleiben würde und der Leser den Artikel nicht mehr so interessant finden würde.



Die Originalschlagzeilen

wurde. Am Dienstag wurde sowohl im „Kurier“, als auch im „Wirtschafts Blatt“ über die Schweinegrippe berichtet. In der ersten Zeitung stand in der Überschrift was und wo es geschehen war. In der darauf folgenden Zeitung (Kurier, 29. 4.) stand, wer die Schweinegrippe abwehren möchte und wosie schon aufgetreten ist. In der dritten Schlagzeile (Kleine Zeitung, 28. 4.) war die Überschrift fast gleich mit jener aus der „Wiener Zeitung“. In der letzten Schlagzeile vom „Wirtschafts Blatt“ (28. 4.) wurde nur berichtet was passiert ist und wen es betroffen hat. Diese Zeitung hat als einzige den wirtschaftlichen Aspekt in

MEXIKO: SCHWEINEGRIPPE FORDERT 149 TOTE

URLAUBER VERBREITEN SCHWEINEGRIPPEVIRUS WELTWEIT

WIE KANN MAN SICH DAVOR SCHÜTZEN?

Diese drei Schlagzeilen haben wir selbst erfunden nachdem wir uns die Berichte in den Zeitungen durchgelesen haben.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



3A, Hauptschule Lichtenegg, 2813 Lichtenegg

Raphael Beier, Marco Feuchtenhofer, Alexander Handler, Franz Höller, Dominik Konrath, Andreas Kornfell, Vera Baumgartner, Jasmin Bleier, Linda Blochberger, Magdalena Grill, Lisa Handler, Patricia Kogelbauer, Marlene Laschober, Leonie Lechner, Ines Mayrhofer



Jasmin (13), Andreas (13), Marlene (13)

PARIS DIE STADT DER LIEBE!!

Dieses traumhafte Urlaubsziel bietet ihnen ein tolles Angebot der französischen Geschichte und seinen Sehenswürdigkeiten.

DER EIFFELTUM UND DIE STADT PARIS

Statistiken haben bewiesen, dass der Eiffelturm ganz besonders bei jungen Menschen beliebt ist, darum haben wir beschlossen dort hinzureisen. Es gab eine großartige Aussicht auf die bezaubernde Stadt PARIS, die uns betörte. Am Abend konnten wir durch den mondbeleuchteten Eiffelturm hindurchgehen. Im romantischen Mondlicht schlendern verliebte Pärchen mit uns in den Parks und um dem Eiffelturm herum.

Wir hatten die Idee viele Museen zu besuchen, damit wussten wir mehr über die französische Geschichte. In dem Hotel, in dem wir übernachtet haben, bediente man uns freundlich und immer mit einem netten Lächeln im Gesicht.

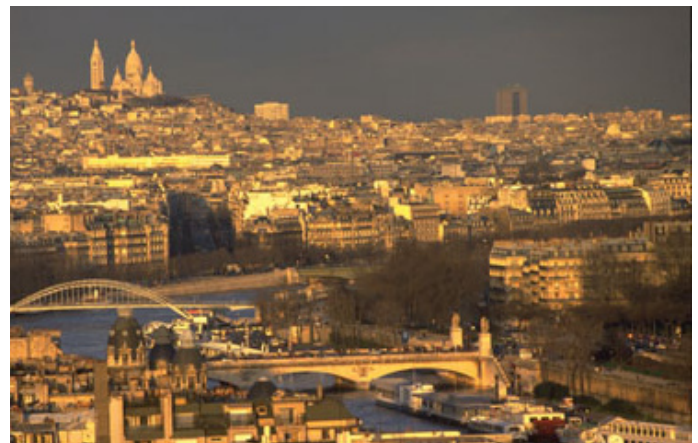
Das Essen war sehr geschmackvoll, es gab viele französische Spezialitäten.

Auch bei wechselhaften Wetter war es trotzdem ein wunderschöner Urlaub, den wir sicher nicht so schnell vergessen werden.

Genießen Sie den einzigartigen Aufenthalt in der schönen Stadt PARIS, es ist auf jeden Fall sehenswert. Wir vier waren selbst noch nicht vor Ort. Mit diesem Artikel und den Bildern versuchten wir sie zu manipulieren. Ist es uns gelungen?



Ein UNVERGESSLICHER Augenblick vor dem Eiffelturm!



Die wunderschöne Stadt PARIS am Abend.



Vera (13), Leonie (13), Ines (13), Dominic (12)

Quellennachweis:

http://www.dortmund-airport.de/uploads/pics/paris_1.jpg
<http://images.google.at/images?gbv=2&hl=de&sa=1&q=eiffelturm&aq=f&oq=>

